

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0358/2017/BV**

Datum:  
13.11.2017

Federführung:  
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Verbesserung des Radverkehrs am Adenauerplatz  
(Ost-West-Achse)  
Maßnahmegenehmigung**

## Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Weststadt	28.11.2017	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Bezirksbeirat Bergheim	25.01.2018	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Bezirksbeirat Altstadt	20.02.2018	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	07.03.2018	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	21.03.2018	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	12.04.2018	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Die Bezirksbeiräte Weststadt, Bergheim, Altstadt, der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss sowie der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen dem Gemeinderat die Radwegeführung und die Änderung der Fahrstreifenaufteilung am Adenauer Platz in Ost-West-Richtung zu beschließen und die erforderlichen Mittel dafür bereit zu stellen.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag:
<b>Ausgaben</b>	
<b>Kosten für Ost-West-Achse</b>	
Signaltechnik	230.000 EURO
Tiefbauarbeiten	375.000 EURO
Markierungsarbeiten	in der Signaltechnik enthalten
Deckensanierung	156.000 EURO
<b>Summe Kosten für Ost-West-Achse</b>	<b>761.000 EURO</b>
<b>Einnahmen:</b>	
Fördermittel nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) und nach der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen (Kommunalrichtlinie) wurden beantragt. Die Höhe der Fördermittel ist derzeit noch nicht bekannt.	Derzeit noch nicht beifferbar
<b>Finanzierung:</b>	
Die Mittel für Signaltechnik stehen im Teilhaushalt des Amtes für Verkehrsmanagement bei PSP 8.81000010.700 (Verkehrssignalanlagen) zur Verfügung. Die Mittel für die Tiefbauarbeiten stehen im Teilhaushalt des Amtes für Verkehrsmanagement bei PSP 8.81000013.700 (Kleinmaßnahmen Radverkehr) zur Verfügung. Dazu ist der Übertrag eines Haushaltsrestes in Höhe von 25.000 € in das Jahr 2018 erforderlich.	<u>605.000 EURO</u>
Die Mittel für die Deckensanierung stehen im Teilhaushalt des Amtes 66 unter Projekt 8.66110019 (Fortführung Straßenerneuerungsprogramm) zur Verfügung.	<u>156.000 EURO</u>
<b>Summe</b>	<b><u>761.000 EURO</u></b>

**Zusammenfassung der Begründung:**

Die Radwegführung am Adenauerplatz soll in Ost-West-Richtung für Radfahrer klar strukturiert und begreifbar umgestaltet werden. Die Maßnahme soll im Sommer 2018 – vorbehaltlich der Erteilung eines Förderbescheides oder einer Unbedenklichkeitsbescheinigung umgesetzt werden.

## **Begründung:**

### **1. Derzeitiger Sachstand**

Auf die Informationsvorlage DS-Nr. 0171/2017/IV und die Begehung mit den Bezirksbeiräten Altstadt, Bergheim und Weststadt am 10.10.2017 wird verwiesen.

### **2. Anlass**

Die Attraktivität der Heidelberger Innenstadt soll in den kommenden Jahren weiter steigen und die Verkehrsverlagerung auf das Fahrrad weiter unterstützt werden. Mit Änderungsantrag Nummer 272 zum Haushaltsplanentwurf 2017/2018 (Paketantrag) hat der Gemeinderat zur Förderung des Radverkehrs unter anderem ein Lückenschlussprogramm und Fahrrad(schnell)achsen beschlossen.

### **3. Beschreibung der Maßnahme**

Die Radwegführung am Adenauerplatz soll in der Ost-West-Achse für Radfahrer klar strukturiert und begreifbar umgestaltet werden. Die Friedrich-Ebert-Anlage wird gegenüber der Plöck als „Schnellfahrradstrecke“ für die Fahrtrichtung West ausgewiesen werden. Gleichzeitig erfolgt ein weitgehend barrierefreier Ausbau der Lichtsignalanlagen.

Die Reduktion um einen Fahrstreifen für den Kraftverkehr im westlichen Bereich der Friedrich-Ebert-Anlage (Knotenpunktzufahrt Adenauerplatz) wurde eingehend verkehrstechnisch untersucht. Das Untersuchungsgebiet umfasst den Adenauerplatz inklusive aller zu- und abführenden Straßen der Kurfürstenanlage, der Friedrich-Ebert-Anlage, der Rohrbacher Straße sowie dem vorgelagerten Teilknoten Rohrbacher Straße / Bahnhofstraße / Hans-Böckler-Straße. Die Verkehrszählungen erfolgten im Jahr 2014 mittels Videotechnik und erfassten alle Verkehrsteilnehmer.

Unter Berücksichtigung der neuen Fahrstreifeneinteilung wurde für den Knoten Sofienstraße / Friedrich-Ebert-Anlage sowohl für die Morgen- als auch für die Abendspitze die Qualitätsstufe B ermittelt. Der Knoten ist im Durchschnitt während der Spitzenstunde zu 70 % ausgelastet.

Im Zuge der vorbereitenden Arbeiten wurden vom Tiefbauamt Untersuchungen des Straßenaufbaus an der Kreuzung Adenauerplatz durchgeführt. Als Ergebnis kann ein Sanierungsbedarf festgestellt werden, der teilweise die Tragschichten umfasst.

Im Zusammenhang mit einem Gestaltungskonzept für den öffentlichen Raum im Quartier Adenauerplatz – Kleine Plöck werden Vorschläge zur neuen Gestaltung des Gehwegbereiches an der Nordseite des Adenauerplatzes erarbeitet.

#### **3.1. Umsetzung der Ost-West-Achse**

Im Sommer 2018 soll – vorbehaltlich der Erteilung eines Förderbescheides oder einer Unbedenklichkeitsbescheinigung - der Umbau des Knotenpunktes Sofienstraße/Friedrich-Ebert-Anlage erfolgen, um das Queren des verkehrenden Radverkehrs der Sofienstraße sowohl in Richtung Rohrbach als auch Richtung Neuenheim zu ermöglichen.

Schwerpunktmäßig gehören hierzu folgende Arbeiten:

- Signalisierung der Querung der Friedrich-Ebert-Anlage und Einbau einer separaten Aufstellfläche in der Sofienstraße.

- Schaffen eines Fahrradstreifens in Fahrtrichtung West in der Friedrich-Ebert-Anlage ab der Kreuzung der Nadlerstraße zur Entlastung der Plöck durch eine neue Fahrstreifenaufteilung. Aus vier Fahrstreifen für den motorisierten Individualverkehr (MIV) werden drei Fahrstreifen für den MIV sowie ein Fahrradstreifen. Die Bewohnerparkplätze entlang der Friedrich-Ebert-Anlage werden in die sog. Fehser-Allee verlagert, die Stellplätze dort sind bislang gegen Entgelt zu nutzen, in den Nachstunden sogar frei. In der Geschäftszeit bleibt eine angemessene Stellplatzzahl für Nicht-Anlieger erhalten.
- Weiterführung des neuen Fahrradstreifens aus der Friedrich-Ebert-Anlage über den Adenauerplatz zur Kurfürsten-Anlage. Dadurch wird ein Lückenschluss in Richtung Hauptbahnhof erreicht.
- Schaffung von barrierefreien Querungen an nahezu allen Fußgängerquerungen am Adenauerplatz

#### **4. Kosten/Umsetzung**

Für die Umsetzung der Ost-West-Achse werden für Signaltechnik, Tiefbau- und Markierungsarbeiten inklusive Deckensanierung Kosten von insgesamt 761.000 EURO angenommen. Die Mittel für Signaltechnik stehen im Teilhaushalt des Amtes für Verkehrsmanagement bei PSP 8.81000010.700 (Verkehrssignalanlagen) in Höhe von 230.000 EURO zur Verfügung. Die Mittel für die Tiefbau- und Markierungsarbeiten stehen im Teilhaushalt des Amtes für Verkehrsmanagement bei PSP 8.81000013.700 (Kleinmaßnahmen Radverkehr) in Höhe von 375.000 EURO zur Verfügung. Dazu ist der Übertrag eines Haushaltsrestes in Höhe von 25.000 EURO in das Jahr 2018 erforderlich. Die Mittel für die Deckensanierung stehen im Teilhaushalt des Amtes 66 unter Projekt 8.66110019 (Fortführung Straßenerneuerungsprogramm) in Höhe von 156.000 EURO zur Verfügung.

Die Aufnahme in das Förderprogramm des Landes Baden-Württemberg für die Anlage von kommunaler Rad- und Fußverkehrsinfrastruktur nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) wurde beantragt.

Zusätzlich wurden Fördermittel nach der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen (Kommunalrichtlinie) beantragt. Die Höhe der Fördermittel ist derzeit noch nicht bekannt.

#### **Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen**

Die Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen ist erfolgt.

#### **Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

##### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

<b>Nummer/n: (Codierung)</b>	<b>+ / - berührt:</b>	<b>Ziel/e:</b>
MO1		Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern
		<b>Begründung:</b> Die Verbesserung des Rad- und Fußverkehrs sowie des ÖPNV fördert den

Umweltverbund

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet  
Jürgen Odszuck

**Anlagen zur Drucksache:**

Nummer:	Bezeichnung
01	Plan Adenauerplatz
02	Präsentation Adenauerplatz